

Presse-Information
07. November 2017

BMW Group auf Kurs für erfolgreiches Geschäftsjahr

- Umfassende Vorleistungen für Mobilität von morgen
- BMW Group bietet 25 elektrifizierte Modelle in 2025 an
- Standort Deutschland als Innovationstreiber der Mobilität
- Krüger: Wir gehen entschlossen unseren BMW Weg
- Umsatz und Ergebnis steigen in den ersten neun Monaten
- EBIT Marge im Zielkorridor zwischen 8 und 10 Prozent

München. Die BMW Group setzt mit ihrer **Strategie NUMBER ONE > NEXT** konsequent auf die Mobilität der Zukunft und investiert umfassend in die Technologien von morgen. Dabei hält das Unternehmen nach drei Quartalen klaren Kurs auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 und stärkt auf Basis seiner nachhaltigen Profitabilität den Standort Deutschland als Kompetenzzentrum und Innovationstreiber für die Mobilität und Technologien der Zukunft. Der führende Anbieter von Premiummobilität stellt dazu die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt und treibt die **ACES**-Themenfelder (**A**utonomous, **C**onected, **E**lectrified und **S**ervices/Shared) maßgeblich voran.

„Wir gehen entschlossen unseren BMW Weg: Wir halten, was wir versprechen und lassen uns an unseren eigenen, anspruchsvollen Zielen messen“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, **Harald Krüger**, am Dienstag in München. „Wir investieren umfassend in die Mobilität von morgen und sichern damit unsere Innovationsführerschaft sowie nachhaltige Beschäftigung. So bleiben wir ein verlässlicher Partner für Gesellschaft, Politik und Umwelt sowie einer der attraktivsten Arbeitgeber weltweit.“

Aktuell investiert die BMW Group 400 Millionen Euro in den massiven Ausbau ihres Forschungs- und Innovationszentrums FIZ in München und schafft damit bis 2019 ein innovatives Arbeitsumfeld für 5.000 Mitarbeiter. Zudem wird der BMW iNEXT ab 2021 Maßstäbe bei Elektromobilität, automatisiertem Fahren und Konnektivität setzen und damit seinen Produktionsstandort Dingolfing zusätzlich aufwerten. Bereits heute beliefert das Werk als Kompetenzzentrum für Elektromobilität das Produktionsnetzwerk der BMW Group mit Komponenten.

Im dritten Quartal sind die ersten Mitarbeiter auf den neuen Autonomous Driving Campus bei München umgezogen und arbeiten dort Hand in Hand mit den Partnern von Intel und Mobileye an der Entwicklung des autonomen Fahrens. Mit Fiat Chrysler Automobiles sowie Delphi, Continental und Magna unterstützen bereits vier weitere Partner den Ansatz einer nicht-exklusiven Plattform für das autonome Fahren. „Das unterstreicht die Erfolgsgeschichte, die wir seit gut einem Jahr mit unserer einzigartigen Kooperation geschrieben haben, und gibt uns zusätzlichen Schub für die nächsten Schritte“, sagte **Krüger**.

Mit **Strategie NUMBER ONE > NEXT** hat die BMW Group den klaren technologischen Fokus auf die Themen Elektromobilität, Digitalisierung und autonomes Fahren unterstrichen. Im Jahr **2025** wird das Unternehmen über alle Marken hinweg **25 Modelle** mit rein batterieelektrischem oder Plug-in-Hybrid-Antrieb anbieten. Die fünfte Generation der Speicher- und Antriebstechnik wird dabei bis zu **700 Kilometer** Reichweite für rein batterieelektrische Fahrzeuge und bis zu **100 Kilometer** bei Plug-in-Hybrid-Modellen ermöglichen.

„Wir haben bereits vor zehn Jahren den ‚**iconic change**‘ vorhergesehen und lange vor dem Wettbewerb eine klare Strategie entwickelt“, sagte **Krüger**.

„Deswegen sind wir auf Kurs, in diesem Jahr erstmals mehr als **100.000 elektrifizierte Fahrzeuge** an Kunden auszuliefern.“ Entscheidend für den langfristigen Übergang vom Verbrennungsmotor zur E-Mobilität ist der Faktor Flexibilität – denn der technologische Wandel wird regional in unterschiedlichen Geschwindigkeiten ablaufen und von der jeweiligen regulatorischen Entwicklung beeinflusst. Deswegen setzt die BMW Group auf voll **flexible Architekturen** und Baukästen. Mit der Kombination aus diesen neuen Fahrzeug-Architekturen und flexiblen Werken lässt sich schnell entscheiden, welche und wie viele Modelle mit welchem Antrieb produziert werden sollen.

Auf der IAA in Frankfurt hat die BMW Group mit dem **BMW i Vision Dynamics** ein emotionales Symbol für die Zukunft der E-Mobilität in Form eines viertürigen

Gran Coupés vorgestellt. „Damit elektrifizieren wir das Herz der Marke BMW und heben gleichzeitig BMW i in eine neue Dimension“, sagte **Krüger**. „Wir werden dieses Modell in unserem Werk München bauen und unterstreichen damit die Kompetenz des Standorts Deutschland bei der Elektromobilität.“

Ein erfolgreiches und nachhaltig profitables Kerngeschäft bleibt das Rückgrat der BMW Group, um die Mobilität von morgen aus eigener Kraft zu gestalten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2017 verzeichnete das Unternehmen Zuwächse bei Absatz, Umsatz und Ergebnis. Dazu trug unter anderem die neue **BMW 5er** Reihe bei, die Kunden und Experten gleichermaßen begeistert und mit deren Marktstart in Europa im Februar 2017 das Unternehmen die größte Modelloffensive seiner Geschichte gestartet hat.

In diesem und dem nächsten Jahr bringt die BMW Group insgesamt rund 40 neue und überarbeitete Modelle ihrer drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce auf die Straße. Mit der Erweiterung ihres Angebots um hochemotionale Fahrzeuge im oberen Premiumsegment wie dem neuen BMW 8er strebt die BMW Group bis 2020 eine deutliche Steigerung ihres Absatzes in diesem Segment an, zu dem neben dem BMW 7er künftig unter anderem der BMW X7 zählt. Damit stärkt das Unternehmen seine Leistungsseite, um den nachhaltigen Geschäftserfolg abzusichern.

„Nachhaltige Profitabilität bleibt ein Kernelement von Strategie NUMBER ONE > NEXT, um die Mobilität der Zukunft aus eigener Kraft zu gestalten. Denn aktuell und in den kommenden Jahren sind signifikante Vorleistungen für Forschung und Entwicklung erforderlich“, sagte **Nicolas Peter**, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen. „Wir investieren umfassend in die Zukunft der BMW Group und richten das Unternehmen konsequent auf nachhaltigen Erfolg aus. Dazu reduzieren wir tagtäglich gezielt die Komplexität in Prozessen und Produkten und optimieren unser Angebot entsprechend der Bedürfnisse unserer Kunden. Damit sichern wir die Konstanz und Verlässlichkeit der BMW Group.“

BMW Group erzielt per September Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis

Im **dritten Quartal** 2017 steigerte die BMW Group die Auslieferungen ihrer drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce um 1,2% auf 590.415 (Vj.: 583.499) Einheiten. Der **Konzernumsatz** wurde durch Währungseffekte gedämpft und lag mit 23.424 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (23.362 / +0,3%). Wie erwartet hat der Kostenanstieg im dritten Quartal die Ergebnisentwicklung gebremst. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) betrug 2.304 Mio. € und lag angesichts deutlich höherer Investitionen sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung leicht unter dem Vorjahreswert (2.380 Mio. € / -3,2%). Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) betrug 2.422 Mio. € (Vj.: 2.575 Mio. € / -5,9%). Damit erreichte die **EBT Marge** einen Wert von 10,3% (Vj.: 11,0%). Der **Konzernüberschuss** belief sich auf 1.789 Mio. € (Vj.: 1.821 Mio. € / -1,8%).

In **den ersten neun Monaten** legten die Auslieferungen um 3,7% auf 1.811.234 (Vj.: 1.746.638) Fahrzeuge zu. Der **Konzernumsatz** stieg um 5,0% auf 72.671 (Vj.: 69.229) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) kletterte um 4,2% auf 7.879 (Vj.: 7.562) Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) belief sich auf 8.482 (Vj.: 7.741) Mio. € und lag damit 9,6% über Vorjahr. Die **EBT Marge** betrug 11,7% (Vj.: 11,2%). Der **Konzernüberschuss** legte um 13,7% auf 6.152 (Vj.: 5.411) Mio. € zu.

Segment Automobile: EBIT-Marge im Zielkorridor

Im **Segment Automobile** lag der **Umsatz** im **dritten Quartal** mit 21.040 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (21.564 Mio. € / -2,4%). Das **EBIT** ging ebenfalls leicht auf 1.753 Mio. € zurück (Vj.: 1.837 Mio. € / -4,6%). Die **EBIT-Marge** im Segment Automobile betrug damit 8,3% (Vj.: 8,5%). Das Unternehmen strebt im Segment Automobile unverändert einen Zielkorridor

zwischen 8 und 10 Prozent an. Das **Ergebnis vor Steuern** lag bei 1.880 Mio. € (Vj.: 2.030 Mio. € / -7,4%).

In **den ersten drei Quartalen** lag der **Umsatz** im **Segment Automobile** bei 64.708 Mio. € (Vj.: 63.250 Mio. € / +2,3%). Das **EBIT** stieg ebenfalls leicht auf 5.862 Mio. € (Vj.: 5.778 Mio. € / +1,5%). Die **EBIT-Marge** betrug wie im Vorjahreszeitraum 9,1%. Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 8,3% auf 6.544 (Vj.: 6.041) Mio. €.

Die Marke **BMW** lieferte per September mit weltweit 1.537.497 (Vj.: 1.479.936 / +3,9%) Fahrzeugen erstmals mehr als 1,5 Millionen Automobile in den ersten neun Monaten aus. Für das Absatzwachstum sorgten unter anderem das Flaggschiff-Modell des Unternehmens, der BMW 7er, sowie die BMW X Modelle. Vom **BMW 7er** wurden in den ersten neun Monaten knapp 48.000 Fahrzeuge und damit 14,7 Prozent mehr an Kunden ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Die Auslieferungen des **BMW X1** stiegen per September um 38,7% auf mehr als 200.000 Einheiten. Der **BMW X5** legte um 7,2% auf über 130.000 Fahrzeuge zu. In China befindet sich die neue Generation der **BMW 5er** Reihe noch im Hochlauf. Außerhalb Chinas liegt der Absatz bereits deutlich über Vorjahr: Im Monat September betrug der Zuwachs 48,8%. Im weiteren Jahresverlauf dürfte die 5er Reihe mit steigender Verfügbarkeit in China zusätzliche positive Impulse bringen.

Auch **MINI** erreichte mit 271.394 Auslieferungen eine neue Bestmarke für die ersten neun Monate (Vj.: 264.077 Einheiten / +2,8%). Vom neuen **MINI Countryman** gingen per September 57.256 Einheiten (Vj.: 51.491 Automobile / +11,2%) an Kunden. Auch die Auslieferungen des neuen **MINI Cabrio** legten deutlich auf 26.665 (Vj.: 23.217 / +14,9%) Einheiten zu.

Die Luxusmarke **Rolls-Royce** aus Goodwood lieferte im Zeitraum Januar bis September 2.343 Automobile an Kunden aus (-10,7%). Dieser Rückgang ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Modell Phantom im Jahr 2017

durchgängig nicht verfügbar ist. Der neue Phantom wird ab Januar 2018 an Kunden ausgeliefert. Zusätzlich hatte die anhaltende Eintrübung des Luxusmarktes in einigen Regionen Einfluss auf das Ergebnis im Berichtszeitraum. Das Werk in Goodwood wurde in dieser Zeitspanne auch umfassend auf neue Modelle vorbereitet. Der neue Phantom wurde im Juli in London der Weltöffentlichkeit vorgestellt und genießt bereits eine hohe Anzahl an Vorbestellungen.

Im Rahmen ihrer Strategie einer weltweit ausgewogenen Absatzverteilung nutzt die BMW Group fortwährend ihre hohe Flexibilität in Produktion und Vertrieb, um Nachfrageverschiebungen zwischen einzelnen Regionen ausgleichen zu können. In **Europa** erreichte die BMW Group trotz des jüngsten Gegenwinds auf wichtigen Märkten per September 2017 ein Wachstum von 1,1% auf 816.233 (Vj.: 807.597) Einheiten.

Der Absatz der BMW Group in **Asien** verzeichnete in den ersten neun Monaten deutliches Wachstum auf 621.203 (Vj.: 548.986 / +13,2%) Einheiten. Dieses Wachstum wurde vor allem von China getrieben, wo die Auslieferungen der BMW Group per September um 15,2% auf 437.111 (Vj.: 379.461) Automobile stiegen.

Der Absatz in der Region **Amerika** wurde in den ersten neun Monaten vom rückläufigen US-Automobilmarkt beeinträchtigt und ging um 3,4% auf 326.589 (Vj.: 338.005) Automobile zurück. Dagegen nahmen die Auslieferungen in Mexiko und Lateinamerika per September im zweistelligen Prozentbereich zu.

Segment Motorräder erzielt Bestmarke bei Auslieferungen

Das **Segment Motorräder** verzeichnete ein erfolgreiches **drittes Quartal**. Zwischen Juli und September stiegen die Auslieferungen um 11,7% auf 39.429 (Vj.: 35.290) Einheiten. Der **Umsatz** legte entsprechend um 14,0% auf 514 (Vj.: 451) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** im Segment legte

deutlich auf 53 Mio. € (Vj.: 32 Mio. € / +65,6%) zu. Damit lag die **EBIT Marge** im Segment bei 10,3% (Vj.: 7,1%). Das **Ergebnis vor Steuern** legte auf 53 Mio. € (Vj.: 32 Mio. € / +65,6%) zu.

In den ersten **neun Monaten** wurden 127.818 (Vj.: 116.044 / +10,1%) BMW Motorräder und Maxi-Scooter ausgeliefert. Der **Umsatz** stieg um 11,1% auf 1.833 (Vj.: 1.650) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** legte deutlich um 25,9% auf 282 (Vj.: 224) Mio. € zu. Die **EBIT Marge** im Segment belief sich auf 15,4% (Vj.: 13,6%). Das **Ergebnis vor Steuern** stieg auf 281 Mio. € (Vj.: 223 Mio. € / +26,0%).

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Das **Segment Finanzdienstleistungen** konnte im **dritten Quartal** seine nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung fortsetzen. Zwischen Juli und September wurden 435.026 **Neuverträge** mit Endkunden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen (Vj.: 467.702 / -7,0%). Der Bestand an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** mit Endkunden lag zum 30. September bei 4.946.423 (31. Dezember 2016: 4.703.417 Verträge / +5,2%). Der **Segmentumsatz** stieg um 4,3% auf 6.679 (Vj.: 6.403) Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** kletterte um 7,2% auf 609 (Vj.: 568) Mio. €.

In **den ersten drei Quartalen** wurden 1.369.263 (Vj.: 1.341.792) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen – ein Plus von 2,0%. Der **Segmentumsatz** stieg um 9,7% auf 20.769 (Vj.: 18.940) Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** legte um 9,3% auf 1.793 (Vj.: 1.641) Mio. € zu.

Zahl der Mitarbeiter gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** zum 30. September ist im Jahresvergleich um 2,8% auf weltweit 129.545 (Vj.: 126.013) gestiegen. Die BMW Group stellt

unverändert Fachkräfte und IT-Spezialisten für zukunftsorientierte Themenfelder wie Digitalisierung und autonomes Fahren ein.

Ausblick 2017: BMW Group erwartet neue Bestmarken

Die BMW Group blickt angesichts ihrer starken Marken, des attraktiven Produktportfolios und der erwarteten grundsätzlich positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Dem stehen hohe Vorleistungen für wichtige Zukunftstechnologien, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität und steigende Personalkosten gegenüber. Das Unternehmen geht weiterhin von einem politisch und wirtschaftlich volatilen globalen Umfeld aus.

Die BMW Group strebt 2017 bei den **Auslieferungen** im **Segment Automobile** leichte und beim **Konzernergebnis vor Steuern** solide (zuvor: leichte) Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an. „Dabei gehen wir angesichts zentraler Technologie- und Strategieprojekte sowie der Umsetzung der größten Modelloffensive in der Geschichte der BMW Group unverändert von höheren Aufwendungen im vierten Quartal aus. Hinzu kommen ein politisch volatiles Umfeld sowie hohe Vorleistungen für die Elektromobilität und das autonome Fahren“, erklärte **Krüger**.

Die BMW Group rechnet im Automobilgeschäft 2017 unverändert mit einer **EBIT-Marge** im Zielkorridor von 8% bis 10%. Das Unternehmen geht zugleich davon aus, mit seinen drei Premiummarken auch 2017 der weltweit führende Anbieter von Premiummobilität zu bleiben. Für den **Umsatz** im **Segment Automobile** erwartet die BMW Group einen leichten (zuvor: soliden) Zuwachs. Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr setzen voraus, dass sich die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern werden.

Die BMW Group im Überblick		3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	590.415	583.499	1,2
Davon: BMW	Einheiten	499.467	493.379	1,2
MINI	Einheiten	90.180	89.179	1,1
Rolls-Royce	Einheiten	768	941	-18,4
Motorräder	Einheiten	39.429	35.290	11,7
Mitarbeiter¹		129.545	126.013	2,8
EBIT-Marge Segment Automobile		8,3	8,5	-0,2 %Punkte
EBIT-Marge Segment Motorräder		10,3	7,1	+3,2 %Punkte
EBT-Marge BMW Group		10,3	11,0	-0,7 %Punkte
Umsatz		23.424	23.362	0,3
Davon: Automobile	Mio. €	21.040	21.564	-2,4
Motorräder	Mio. €	514	451	14,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €	6.679	6.403	4,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	1	-
Konsolidierungen	Mio. €	-4.810	-5.057	4,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		2.304	2.380	-3,2
Davon: Automobile	Mio. €	1.753	1.837	-4,6
Motorräder	Mio. €	53	32	65,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	607	576	5,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-12	6	-
Konsolidierungen	Mio. €	-97	-71	-36,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.422	2.575	-5,9
Davon: Automobile	Mio. €	1.880	2.030	-7,4
Motorräder	Mio. €	53	32	65,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	609	568	7,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	11	40	-72,5
Konsolidierungen	Mio. €	-131	-95	-37,9
Steuern auf das Ergebnis		-633	-754	-16,0
Überschuss		1.789	1.821	-1,8
Ergebnis je Aktie²		2,68/2,68	2,75/2,75	-2,5/-2,5

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Die BMW Group im Überblick		Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	1.811.234	1.746.638	3,7
Davon: BMW	Einheiten	1.537.497	1.479.936	3,9
MINI	Einheiten	271.394	264.077	2,8
Rolls-Royce	Einheiten	2.343	2.625	-10,7
Motorräder	Einheiten	127.818	116.044	10,1
Mitarbeiter¹		129.545	126.013	2,8
EBIT-Marge Segment <i>Automobile</i>	Prozent	9,1	9,1	-
EBIT-Marge Segment <i>Motorräder</i>	Prozent	15,4	13,6	+1,8 %Punkte
EBT-Marge BMW Group	Prozent	11,7	11,2	+0,5 %Punkte
Umsatz	Mio. €	72.671	69.229	5,0
Davon: Automobile	Mio. €	64.708	63.250	2,3
Motorräder	Mio. €	1.833	1.650	11,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	20.769	18.940	9,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	4	4	
Konsolidierungen	Mio. €	-14.643	-14.615	-0,2
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	7.879	7.562	4,2
Davon: Automobile	Mio. €	5.862	5.778	1,5
Motorräder	Mio. €	282	224	25,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.799	1.696	6,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	0	29	-
Konsolidierungen	Mio. €	-64	-165	61,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	8.482	7.741	9,6
Davon: Automobile	Mio. €	6.544	6.041	8,3
Motorräder	Mio. €	281	223	26,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.793	1.641	9,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	30	84	-64,3
Konsolidierungen	Mio. €	-166	-248	33,1
Steuern auf das Ergebnis	Mio. €	-2.330	-2.330	-
Überschuss	Mio. €	6.152	5.411	13,7
Ergebnis je Aktie²	€	9,27/9,28	8,19/8,20	13,2/13,2

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

07. November 2017

Datum

Thema BMW Group auf Kurs für erfolgreiches Geschäftsjahr

Seite 11

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Wirtschafts- und Finanzkommunikation

Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418

Max-Morten.Borgmann@bmwgroup.com

Glenn Schmidt, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation

Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418

glenn.schmidt@bmwgroup.comInternet: www.press.bmw.dee-mail: presse@bmw.de**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2016 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,367 Millionen Automobilen und 145.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,67 Mrd. €, der Umsatz auf 94,16 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen weltweit 124.729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.comFacebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>